

# Pressemitteilung



## Haus & Grund Stuttgart

Stuttgarter Haus- und  
Grundbesitzerverein e.V.

Gerokstraße 3  
70188 Stuttgart

Telefon: 0711/210 48-0  
Telefax: 0711/210 48-68

verein@hausundgrund-stuttgart.de  
www.hausundgrund-stuttgart.de

Unser Zeichen: 1/Hi  
Ansprechpartner: GF Wecker  
Durchwahl: 0711/210 48-22  
Datum: 01.02.2016

## Landtagswahl in Baden-Württemberg: Was Hausbesitzer von den Parteien erwarten können

Im Vorfeld der Wahl am 13. März hat Haus & Grund an die im Landtag vertretenen Parteien Wahlprüfsteine versandt und die Antworten im Januar in der württembergischen Mitgliederzeitung veröffentlicht. Der Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein hat die Positionen unter dem Blickwinkel der Interessen der Immobilieneigentümer nun ausge- und bewertet.

Zum derzeit die Diskussion beherrschenden Thema der **Flüchtlingskrise** haben sich die Parteien mit den etwaigen Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt befasst. Dabei schließen CDU, SPD und FDP Zwangsmaßnahmen wie Beschlagnahme, Enteignung oder Zwangseinweisung von vorne herein aus. Die Antwort der Grünen ist schwammig; sie verweisen zwar auf die hohen rechtlichen Hürden, weswegen diese „in der Praxis keine Rolle“ spielen würden – eine Absage ist das aber gerade nicht. Dies verwundert nicht, denn Tübingens Grünen-OB-Palmer, einer der Grobsprecher seiner Partei, führte erst jüngst wieder das Wort der Zwangseinweisung im Munde.

Abgefragt hat die Hausbesitzerorganisation die Haltung zu den in der letzten Legislaturperiode eingeführten Verschärfungen in der **Landesbauordnung**, etwa der kostentreibenden Pflicht zur Dach- und Fassadenbegrünung sowie zur Schaffung abschließbarer Fahrradstellplätze und Windräder im Vorgarten. Die beiden bürgerlichen Parteien haben die Problematik erkannt und versprechen Erleichterungen; anders hingegen Grün/Rot, die daran stoisch festhalten wollen.

Gleiche Trennlinie gilt beim **Erneuerbaren Wärme-Gesetz 2015** (z.B. Deckung von 15 % des Wärmeenergiebedarfs über erneuerbare Energien oder verpflichtenden Steigerung der Energieeffizienz). Hier haben die bürgerlichen Parteien erkannt, dass das Rad zurückgedreht werden muss. Grün/Rot will sogar weiter verschärfen, auf Kosten der Immobilieninvestoren.

Es verwundert nicht, dass Grüne und Sozialdemokraten die von ihnen in den letzten Jahren von 3,5 auf 5 Prozentpunkte (und damit um sage und schreibe 30 %!) **erhöhte Grunderwerbssteuer** beibehalten wollen. Dass die CDU daran ebenfalls festhalten möchte, hätte man nicht unbedingt erwartet. Lediglich die FDP verspricht, sie weiter zu reduzieren. Bemerkenswert interessant ist aber der dieser Tage von CDU Landeschef Thomas Strobel ins

Vorsitzender: Dr. Klaus Lang  
Geschäftsführer: Ulrich Wecker  
USt-IdNr.: DE147849711  
Vereinsregister AG Stuttgart VR 2246

Mitglied der Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Haus & Grund Württemberg,  
Landesverband Württembergischer  
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Bankverbindungen:  
BW-Bank (BLZ 600 501 01)  
Konto Nr. 2 102 449  
Stuttgarter Volksbank (BLZ 600 901 00)  
Konto Nr. 213 591 006

Parkplätze beim Bürohaus  
Stadtbahn U15 sowie Bus Linie 42  
bis Haltestelle "Heidehofstraße"

Gespräch gebrachte Wegfall der Grunderwerbssteuer beim Erstwerb einer selbstgenutzten Immobilie – was gerade jungen Familien helfen würde.

Der alles entscheidende Punkt für die 20.000 Mitglieder des Stuttgarter Vereins, die dem hiesigen regionalen Wohnungsmarkt rund 100.000 Wohnungen zur Verfügung stellen, ist jedoch, was mit **Mietpreisbegrenzung**, Kappungsgrenzenverordnung, Kündigungssperrfrist und Zweckentfremdungsverbotsgesetz in der Zukunft geschehen sollen. Die Regierungsfractionen halten an diesen – vornehmlich ideologisch motivierten – Instrumenten fest und befinden sich damit auf der gleichen Linie wie die öko-linke Mehrheit im Stuttgarter Gemeinderat; anders die Bürgerlichen, die eine Rücknahme versprechen.

Die AfD als monothematische Partei, wurde nicht abgefragt, da nicht im Landtag vertreten. In deren Wahlprogramm zeigt sich, dass das Thema Immobilien allenfalls eine Randnotiz wert ist. Lediglich wenige dürre Zeilen widmet die Partei der Landesbauordnung bzw. energetischen Fragen – sonst Fehlanzeige.

„Ohne deutliche Anreize, die Entlastung der Hausbesitzer, und vor allem eine Lockerung der allzu vielen Gesetze und Verordnungen, die allesamt den Wohnungsbau verteuern und Investitionen hemmen, wird es nicht möglich sein, in nennenswertem Umfang neue Mietwohnungen zu schaffen, vor allem nicht solche, deren Mieten auch von unteren Einkommensgruppen aufgebracht werden können“, resümiert der Vorsitzende von Haus & Grund Stuttgart, Dr. Klaus Lang.

„Bewertet man die Aussagen und Angebote der Parteien, ist festzuhalten, dass CDU und FDP die Forderungen und Anregungen der Hausbesitzer weit mehr aufgreifen, als dies bei Grün und Rot der Fall ist“, bilanziert die Vereinsführung, wobei sie zugleich erwartet, dass die Union in Berlin beim anstehenden Mietrechtspaket II standhaft an der Seite der Immobilieneigentümer bleibt. Geschäftsführer Ulrich Wecker ergänzt: „Am ehesten sind die Konzepte von CDU und FDP geeignet, die Daumenschrauben zu lockern, die es bisher wenig attraktiv machen, in den Mietwohnungsbau zu investieren“.

gez. Ulrich Wecker  
Geschäftsführer

*Haus & Grund Stuttgart in Kürze: Haus & Grund Stuttgart in Kürze:*

*Der 1902 gegründete Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein vertritt mit Nachdruck die Interessen privater Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter und künftig Kauf- und Bauwilliger gegenüber der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit. Haus & Grund ist wirtschaftlich und politisch völlig unabhängig. Die über 20.000 Mitglieder sind Eignutzer oder Vermieter und verfügen über rund 100.000 Immobilieneinheiten, davon 70.000 in der Landeshauptstadt. Die 40 Mitarbeiter starke Geschäftsstelle in der Gerokstr. 3 erbringt für die Mitglieder telefonische und persönliche Rechtsberatung sowie steuerliche, bautechnische und energetische Beratung sowie weitere Dienst- und Beratungsleistungen rund um die Immobilie. Der zum Verein gehörende Verlag für Hausbesitzer GmbH publiziert die monatlich erscheinende Fachzeitschrift Haus & Grund Württemberg mit einer Abonnement-Auflage von 100.000 Exemplaren. Mit einer weiteren Tochtergesellschaft wird Mitgliedern, aber auch Außenstehenden, die Miets- oder WEG-Verwaltung ihrer Objekte sowie Betriebskostenabrechnungen angeboten. Die Verwaltungs- GmbH bewirtschaftet derzeit rund 4.000 Einheiten. Vereinsvorsitzender ist Dr. Klaus Lang, ehemaliger Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Geschäftsführer ist Ulrich Wecker.*